

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 42

Artikel: Adieu, Paris!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475021>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Adieu, Paris!

«Adieu, Paris!» so spricht jetzt Prag,
Erfüllt von des Lebens Truge,
«Spät sehen wir's, doch endlich, ein:
Wir saßen im falschen Zuge.»

«Du warst der große Bruder, der
Uns jeglichen Schutz versprochen.
Nun ist die Stütze mit einem Schlag
Und der Glaube in uns zerbrochen.»

«Wir haben auch auf England stets
Gehofft in blindem Vertrauen.
Der feste Grund zerfloß wie Sand,
Nun müssen wir weiterschauen.»

«Es mischen, wir erkennen es tief,
Sich überall Wahrheit und Dichtung,
Und Siegel brechen vom schönsten Brief –
Jetzt ändern wir unsere Richtung.»

Koks

Hochpolitische Frage!

Was hätten vier Schweizer an Stelle von Hitler, Mussolini, Daladier und Chamberlain in München unternommen?

(Einen Schieberjaß.)

J. H.

Füsiler Wipf avanciert!

Mein Freund Chueri wollte gerne den Film «Füsiler Wipf» sehen. Jedesmal, wenn wir zur Kasse kamen, hieß es, das Haus sei schon ausverkauft. Beim achten Male wurde es dem Chueri dann doch zu bunt, er begann lästerlich zu fluchen:

«Sternehagelnamale, mir wänd dänn de Film nid erscht ggeh, wänn de Füsiler Wipf Hauptme worde isch!

Vino

Eure Rede sei ...

«Guete Tag, Schang, wie goht's?»
«Nüd grad guet und nüd grad
schlächt, ehner umkehrt!»

-b-

Nach dem 29. September 1938!

Deine Prophezeiung, lieber alter bild-berühmter Nebelspalter, stimmte kaum:



Rechtsumkehr!

Denn dä do mit dem Säbeli
und dem große Schnäbeli
het eifach gseit «ich wott»
— und lue do, saperlot!
De Musso-Tschämber-Saladier
händ brüelet: «Oh, herjemine,
Tue 's Säbeli weg, mier wänd jo 's glych,
Es goht jo ned um über Rych!
En alte Läser.

Chianti-Dettling



Vino tipico della
Zona classica

Bekömmlicher Tischwein
säurearm und stärkend

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Rorschach, den 21. Oktober 1938

Baisse

Welche Baisse ist angenehm?
Die Bouillabaisse!

Heiri



64. Jahrgang — Nr. 42